

# 170 Spraydosen für das neuste Street-Art-Werk

**Kunst im öffentlichen Raum** In Wiedikon prangt seit einigen Tagen ein riesiges Wandgemälde des Zürcher Künstlers Oibell1.

**Annik Hosmann**

An der Kreuzung Kalkbreite-/Seebahnstrasse in Wiedikon gibt es seit einigen Tagen etwas zu bestaunen: Neu prangt an der einst rosa Hausfassade vis-à-vis dem legendären Seebähni ein

rund 17 Meter hohes, buntes Mural, ein Wandgemälde. Auffallend bei diesem jüngsten Urban-Art-Werk: Es stammt nicht von den bekannten Lokalmatadoren Redl oder One Truth, sondern von Oibell1. Fünf Tage hat Samora Bazarrabusa, wie der Zürcher

Street-Art-Künstler mit bürgerlichem Namen heisst, mit seinem dreiköpfigen Team gesprayed.

Für die Realisierung haben Bazarrabusa und seine Kollegen über 170 Spraydosen gebraucht. Auftraggeberin war die Lederemann Group, der das Gebäude ge-

hört und die den Künstler für die Gestaltung der Fassade angefragt hat. Er habe mit «Flow», wie die Arbeit heisst, auch die Umgebung gestalten wollen, sagt er. Und: «Das Mural soll Freude machen.» Es ist sein erstes grösseres Wandbild im öffentlichen Raum.

Im Vergleich zu anderen europäischen Städten ist die Zahl der Murals in Zürich eher klein. Und trotzdem: Wer mit offenen Augen durch die Strassen geht, entdeckt immer wieder bunte, grossflächige Gemälde an Gebäudefassaden. Die meisten stammen dabei vom

51-jährigen Patrick «Redl» Wehrli und von den beiden Brüdern Dr. Drax und Pase, die als Kollektiv unter dem Namen One Truth sprayen.

Einen Überblick finden Sie unter [tagesanzeiger.ch](https://tagesanzeiger.ch)

